



DE MARTINO
GALLERY

Contemporary Art

LOU JAWORSKI

STRIPPING THE PAST

DE MARTINO
GALLERY
Contemporary Art

LOU JAWORSKI
STRIPPING THE PAST

„Kunst ist keine Reproduktion des Sichtbaren.“

Paul Klee ¹

„Stelle die Landschaft so dar, dass dein Werk zu zeigen vermag, was diese Landschaft in deinem Geist hervorruft.“

Ansonsten verdient deine Kunst kein Lob.“

Leonardo da Vinci ²

für Anastasia

Zeus pflegte vom Olymp aus das irdische Treiben zu beobachten, Apoll scharte die Musen auf dem Parnaß um sich. Titus Livius berichtete über Hannibals Alpenüberquerung 218 v. Chr. und auch die Bibel kennzeichnete den Berg als „Ort der besonderen Gottesnähe³.“ Petrarca bestieg 1336 den Mont Ventoux⁴, Montaigne überquerte 1580 den Brenner⁵, Voltaire und Rousseau setzten sich in Ihren Schriften mit den Eindrücken der Alpenregion auseinander⁶. Lange vor der Eroberung der Berge galt das Gebirge ihnen und unzähligen anderen als Spezifikum, das zwar variierende Assoziationen hervorrief, jedoch die gleiche Erwartungshaltung zu befriedigen im Stande war: die Erwartung eines Perspektivenwechsels.

Nicht nur physisch, auch psychisch entfernt sich der Bergsteiger mit jedem Höhenmeter von dem, was seine Normalität bestimmt, lässt hinter sich und unter sich, was zurückgelassen werden kann, und erkundet im besten Falle nicht nur eine Gebirgsregion, sondern auch deren Atmosphäre. Oft liegt die Essenz einer Gipfelbesteigung in Bereichen, die nicht visualisiert werden können, die eines Bruches der Wiedergabe bedürfen, um überhaupt erfahrbar gemacht zu werden. Diesem Undurchsichtigen, dem im Gebirge Empfundene, gibt Lou Jaworski in seinem Werk eine Form.

¹ Paul Klee, zit. nach: Zwei Berge – Naoya Hatakeyama und Balthasar Burkhard. Ausstellungskatalog Museum der Moderne Salzburg 2009, S. 8.

² Leonardo da Vinci, zit. nach: Foch, Elisabeth: Berge der Photographen. Photographen der Berge. Bern 1990, S. 9.

³ Hausler, Bettina: Der Berg. Schrecken und Faszination. München 2008, S. 6. Die Arche Noah strandete auf dem Ararat, Moses erhielt die Gesetzestafeln auf dem Sinai, Jesus schließlich hielt die „Bergpredigt“.

⁴ Vgl. Foch, Elisabeth: Berge der Photographen. Photographen der Berge. Bern 1990, S. 9.

⁵ Vgl. ebenda.

⁶ Vgl. Zwei Berge – Naoya Hatakeyama und Balthasar Burkhard. Ausstellungskatalog Museum der Moderne Salzburg 2009, S. 56.

Die Serie MOUNT, im August 2010 in den Alpen rund um den Thurnerkamp entstanden, verdankt Ihre Entstehung der Feststellung des Künstlers, dass das Wesentliche des im Gebirge Erfahrenen in Bereichen liegt, die mit einer bloßen Abbildung nicht vermittelbar sind. Nicht die Großartigkeit der Bergwelt will Lou Jaworski wiedergeben, sondern deren Essenz verbildlichen. Hierfür konstruierte er eine Apparatur, die, vor der Optik der Kamera angebracht, eine steuerbare Spiegelung des Motivs auf horizontaler Ebene bewirkt. Die Doppelung des Dargestellten zerstört somit das reine Abbild, sie löst den Boden und damit die Herkömmlichkeit auf. In der Bildmitte entsteht eine unzuordbare Leerstelle, die den real anmutenden Teil des Bildes in den anderen transportiert. Der Künstler stellt die MOUNTS auf den Kopf und erhebt somit das gespiegelte, konstruierte Motiv zum echten Bild. Dadurch fordert Lou Jaworski den Blick des Betrachters heraus, das zu erkunden, was hinter der vermeintlich tatsächlichen Wiedergabe zu entdecken ist. Dem ist auch die Farbwahl geschuldet: Ursprünglich analog in Farbe fotografiert, entschied sich der Künstler je nach Motiv für eine Umsetzung mit blau, grau oder rot dominiertem Fokus, um die Dimensionen des Erlebten zugänglich zu machen.

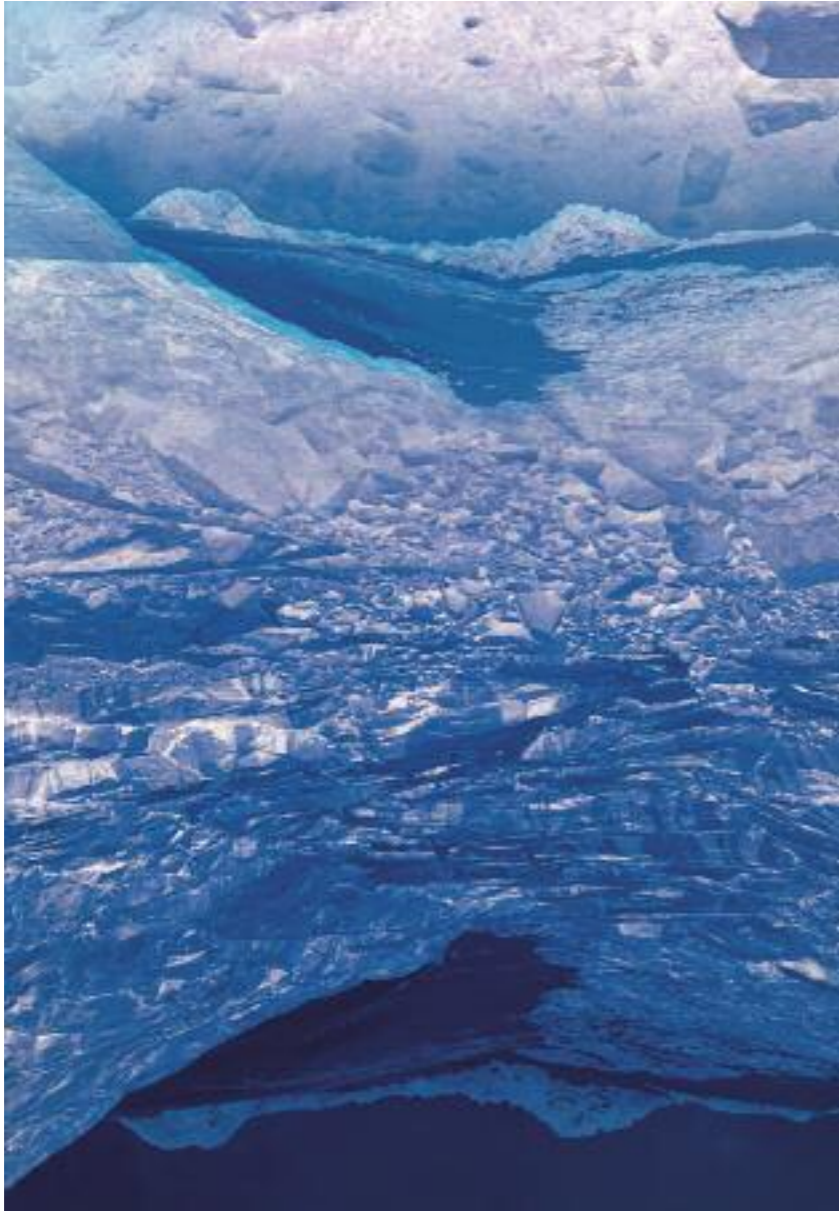
Konservieren die Fotografien demnach die Stimmung einer Empfindung, die gerade so und nur so für einen Moment Gültigkeit besaß, so reflektieren die Siebdrucke O.T. GOLD 2012 ebenfalls einen Augenblick, der verweht ist. Hochauflösende Scans von handgemachten Fotopostkarten des 19. Jahrhunderts stehen am Beginn seiner Bildfindung, in Ihnen flaniert Lou Jaworski auf der Suche nach bislang unbemerkten Nebenszenen, nach den Geschehnissen am Rand. Diese schneidet er aus dem großen Ganzen heraus, stellt sie ins Licht seiner Siebdrucke und gibt somit einem längst vergangenen Mikrokosmos ein Gesicht. Aachensee, Wien, Biarritz, Versailles, Schloss Herreninsel – so verschieden auch die ursprünglichen Motive gewesen sein mögen, im Fokus des Künstlers steht nicht die romantisierende Auferstehung von längst Vergangenen, sondern vielmehr die Sichtbarmachung von bislang Übersehenem. Szenen, die im Original der Postkarte 5 x 7 mm maßen, vergrößert der Künstler auf 70 x 100 cm, personalisiert in der endgültigen Formgebung des Siebdrucks ehemals Charakterloses, entsprechend den Worten Paul Klees: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“⁷

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin

⁷ Zit. nach: Foch, Elisabeth: Berge der Photographen. Photographen der Berge. Bern 1990, S. 12.

VITA

Lou Jaworski wurde 1980 in Polen geboren, 1990 zog er mit seiner Familie nach Deutschland. Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium studierte Jaworski zunächst Kommunikations-Design in Italien, 2008 begann er sein Studium der Fotografie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Der Künstler lebt und arbeitet in München.



8

MOUNT XIII2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
135 x 190 cm | 4 800.-
Auflage: 6 + 1



9

MOUNT II2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
85 x 130 cm | 2 800.-
Auflage: 8 + 1



10

1800mt 2009

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
100 x 130 cm | 3 200.-
Auflage: 8 + 1



11

MOUNT IV2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
85 x 130 cm | 2 800.-
Auflage: 8 + 1



12

MOUNT V2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1



13

MOUNT III2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1





16

MOUNT XIV2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1



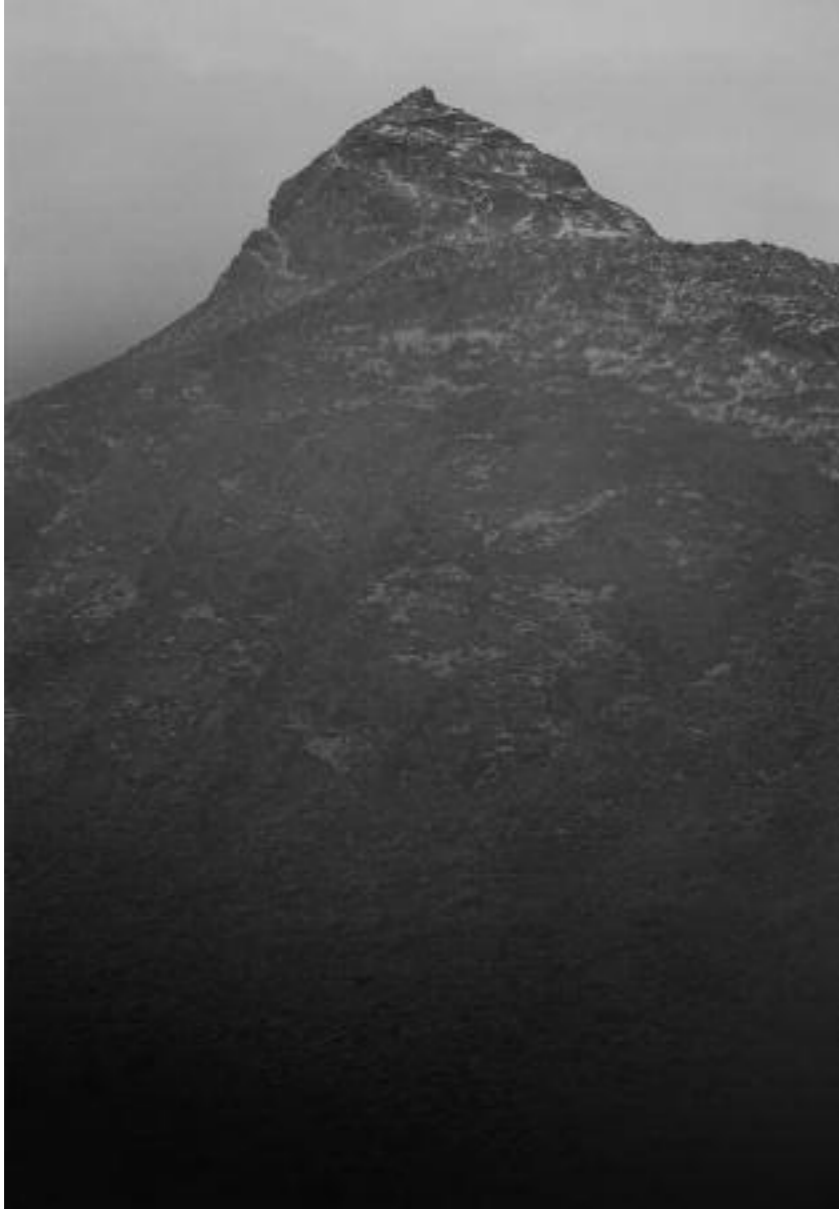
17

Mount VI2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1



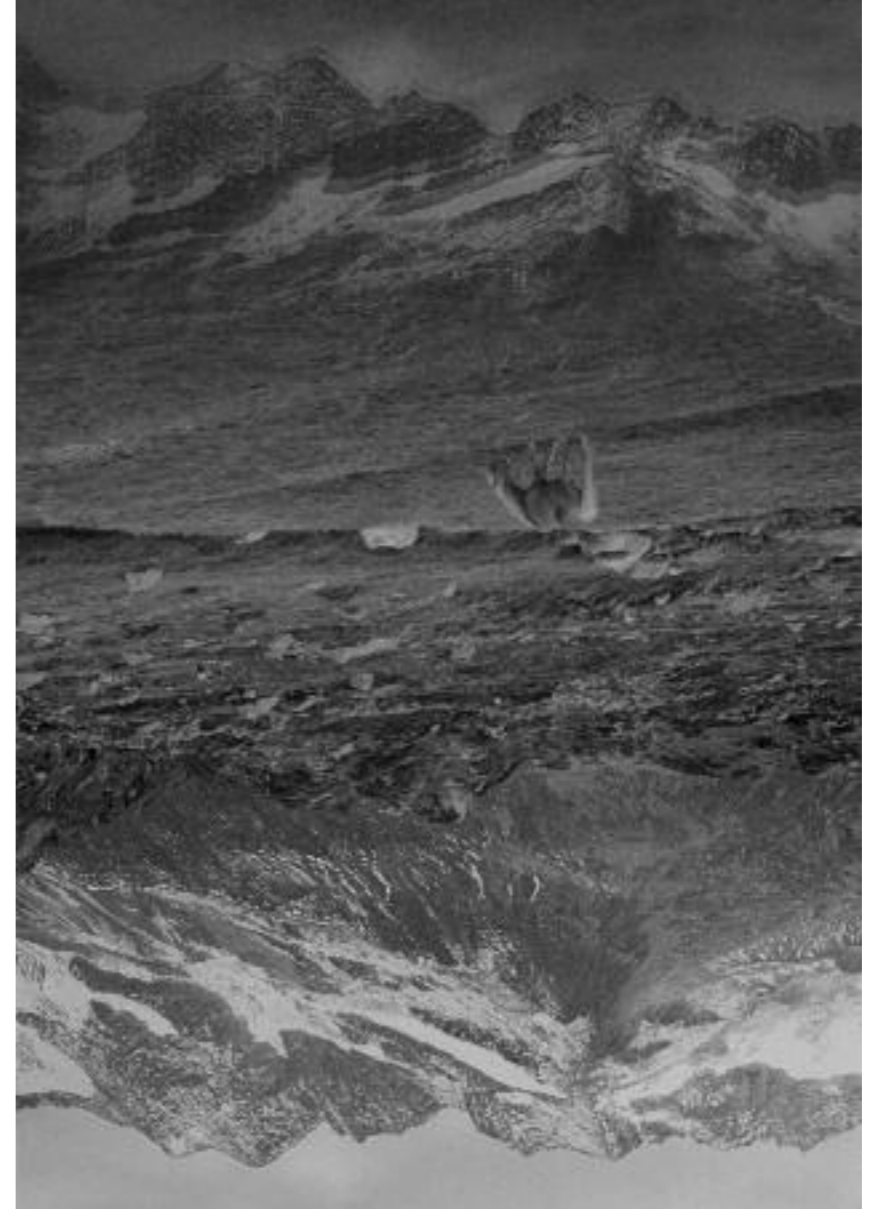
18

MOUNT XVII2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1



19

MOUNT XXXI2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

85 x 130 cm | 2 800.-

Auflage: 8 + 1



MOUNT XXIX2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

190 x 135 cm | 4 800.-

Auflage: 6 + 1



MOUNT XXV2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond

190 x 135 cm | 4 800.-

Auflage: 6 + 1



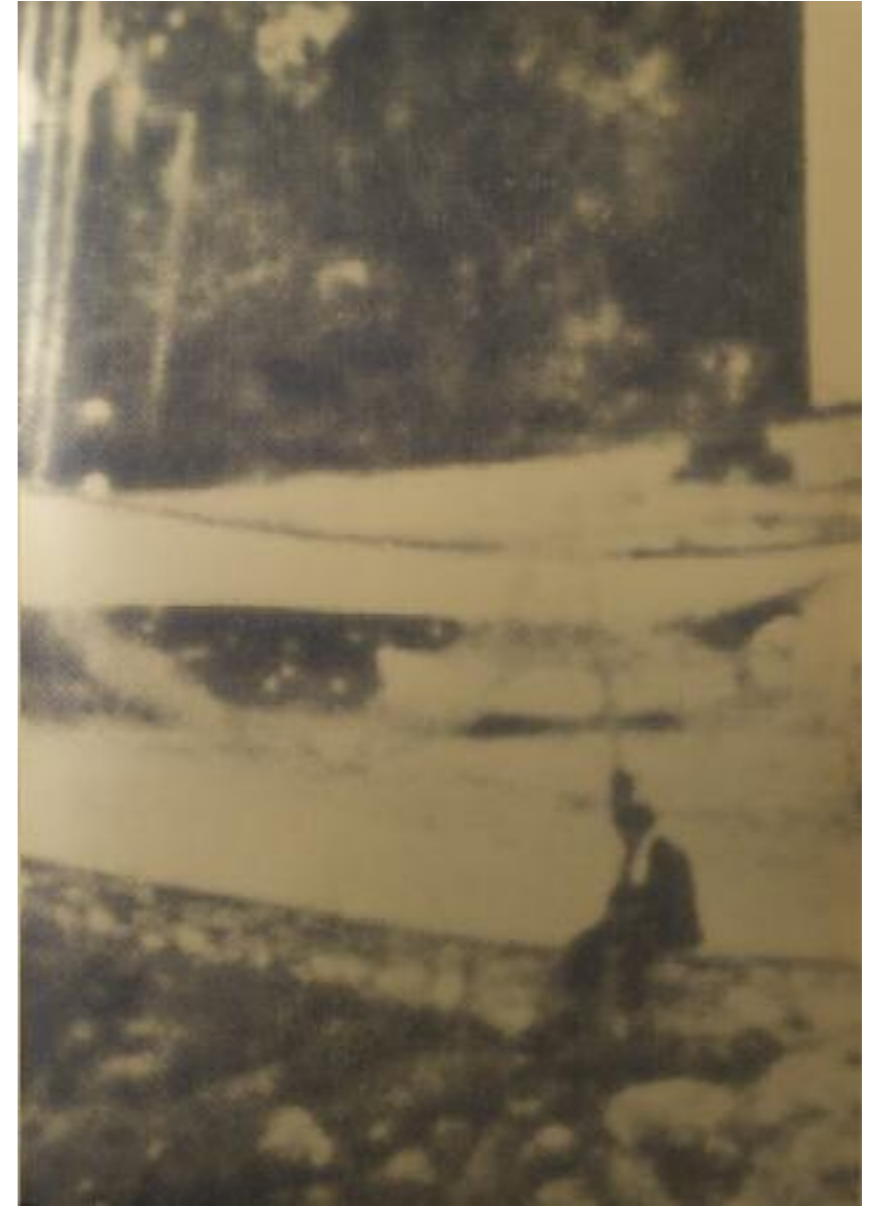
MOUNT I2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
130 x 85 cm | 2 800.-
Auflage: 8 + 1



MOUNT XVI2010

Giclée print hinter Plexiglas auf Aludibond
85 x 130 cm | 2 800.-
Auflage: 8 + 1



SERIE I2012
 Siebdruck auf Chromolux
 100 x 70 cm | 1 800.-
 Auflage: 4 + 1



26

SERIE II 2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



27

SERIE III 2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



28

SERIE IV2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



29

SERIE V2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



30

SERIE VI2012
Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



31

SERIE VII2012
Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



32

SERIE VIII2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



33

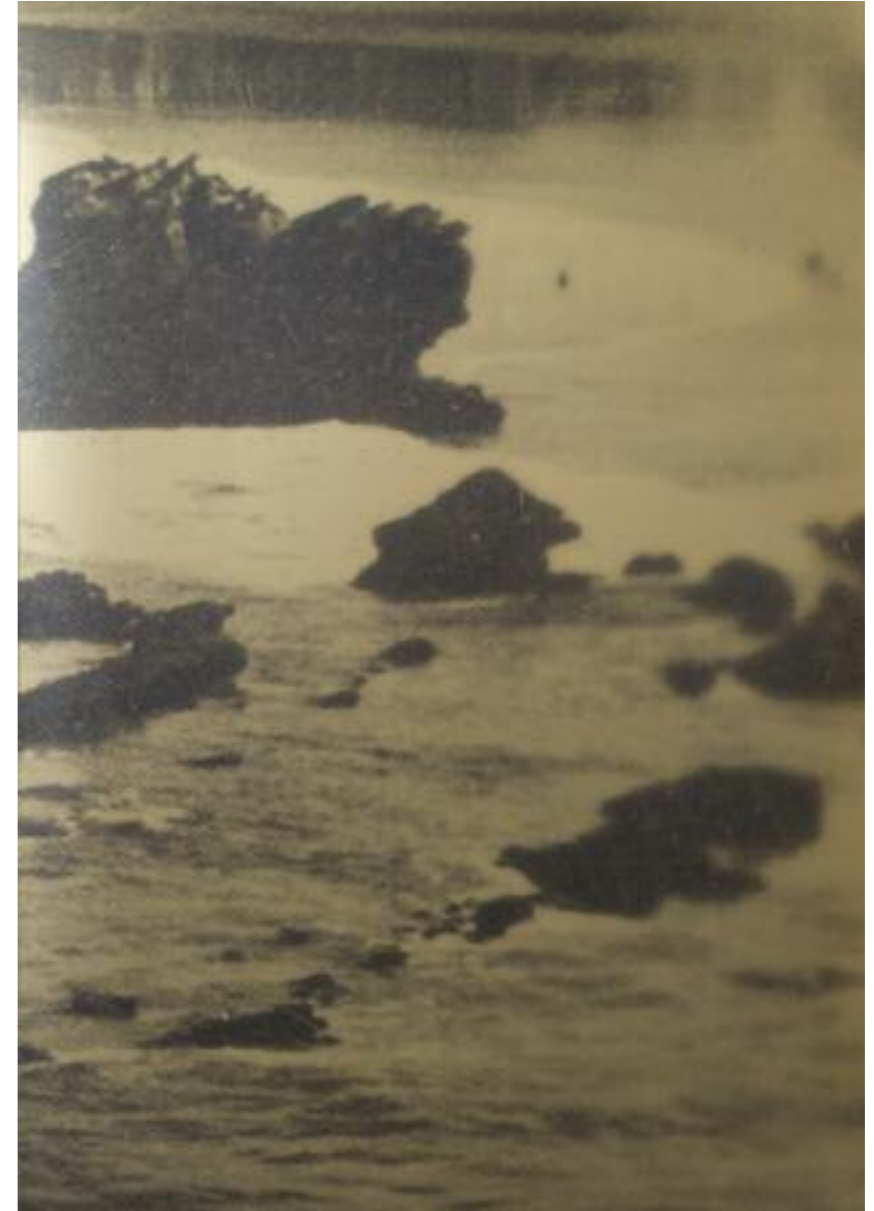
SERIE IX2012

Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



34

SERIE X2012
Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1



35

SERIE X12012
Siebdruck auf Chromolux
100 x 70 cm | 1 800.-
Auflage: 4 + 1





An aerial photograph of a river delta, likely the Danube Delta, showing a complex network of waterways and land. The image is overlaid with a semi-transparent blue filter. The text is positioned in the upper left and lower left corners.

DE MARTINO
GALLERY

Contemporary Art

Theresienstraße 56 b
80333 München
www.demartino.de